

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses,

ein Gutachten der Prognos AG hat festgestellt, dass Inverkehrbringer von Dosenprodukten wie Suppe, Fisch oder Gemüse jedes Jahr 60 bis 80 Millionen Euro zu viel für das Recycling ihrer Dosen bezahlen. Das hat im letzten Jahrzehnt zu einer krassen Wettbewerbsverzerrung geführt, zumal der Betrag vor allem dem wesentlich aufwendigeren Recycling von Plastikverpackungen zugutekommt.

Die Fakten bestreitet dabei keine Seite. Hauptargument gegen eine Wiederherstellung fairer Wettbewerbsbedingungen ist wieder einmal die allgemein hohe Arbeitsbelastung der Verwaltung.

Wir haben im Gespräch mit allen Beteiligten eine klare, unbürokratische Lösung dafür erarbeitet, die mit den EU-Regelungen konform geht und für fairen Wettbewerb sorgen würde. Sie entspricht auch dem Vorgehen in den meisten europäischen Nachbarländern und lässt sich mit angemessenem Aufwand umsetzen. Unterstützen Sie uns, um die Kreislaufwirtschaft im Verpackungsrecycling nicht nur effizienter zu machen, sondern auch gerecht.

Dosen und Kanister sind elementar für die Versorgung der Menschen und dürfen nicht durch unfaire Wettbewerbsbedingungen benachteiligt werden. Das ist sich Deutschland als noch amtierender Recycling-Weltmeister schuldig.

